

Februar 2008

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Bussnang

Zum neuen Jahr, in diesem wir erst noch einen Tag mehr geniessen können, wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates gute Gesundheit und alles Gute in Familie und Beruf, möge sich das Jahr so entwickeln wie Sie sich das vorstellen.

Das Mitteilungsblatt soll das Miteinander unterstreichen und so haben wir uns für eine moderate Neuerung entschieden. Der neue Umschlag mit seiner Aussagekraft soll ebenfalls seine Wirkung auf das Zusammenleben haben und zeigen, dass wir uns wohl fühlen. Mit den Mitteilungen aus dem Gemeinderat wollen wir Sie auf dem Laufenden halten. Unser Ziel ist es, die zum Teil mit viel Aufwand verfassten Beiträge unverändert abzudrucken. Neu können auch gewerbsmässige Inserate platziert werden. Wir bitten die VerfasserInnen uns die Berichte per E-Mail zuzustellen. Liefern Sie bitte keine handgeschriebene Texte. Wenn Sie uns gut gestaltete Seiten senden, können wir unseren Zeitaufwand im Rahmen halten, besten Dank. Ebenfalls neu und eine Exklusivität sind die amüsanten Karikaturen zu aktuellen Themen oder Anlässen von FaBa (Fabio Baumberger) aus Frittschen.

Seit der letzten Ausgabe im November lief wieder einiges. Am 3. November fanden sich ca. 400 Personen ein, um gemeinsam die neue Kantonsstrasse und die Unterführung einzuweihen. Ehre wem Ehre gebührt, so durften wir die beiden Landschaftsgärtner und die drei Seilzieherinnen in Mettlen empfangen und feiern. Die Anwesenheit der Thurgauer Politprominenz gab dem Anlass die besondere Note. Ein Eintrag ins Geschichtsbuch findet mit Bestimmtheit unsere massive Steuersenkung von 20 % und die Tatsache, dass die Politische Gemeinde Bussnang schuldenfrei ist. Das Vertrauen der Stimmberechtigten ist sehr erfreulich und dies wissen wir besonders zu schätzen, wurde doch sämtlichen Vorlagen an den Gemeindeversammlungen mit grosser Mehrheit zugestimmt, dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Nebst erfolgreichen Personen und positiven Schlagzeilen gibt es aber eine ganze Menge Personen, die mit ihrem Schaffen im Hintergrund für das Gemeinwohl einen grossen Einsatz leisten. All diesen Damen und Herren, die so einen Beitrag an die Gemeinschaft beitragen, danke ich ganz herzlich im Namen des Gemeinderates und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ziele vor Augen zu haben ist wichtig, auch wenn diese noch so klein sind. Unser Ziel, die Gemeinde in eine gute Zukunft zu führen, haben wir uns auf die Fahne geschrieben. So freuen wir uns mit Ihnen zusammen auf ein erfolgreiches 2008.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann

Gemeindeverwaltung

Schulstrasse 1
9565 Bussnang

Öffnungszeiten:

Montag
08.00 – 11.45 / 13.30 – 18.00
Dienstag-Donnerstag
08.00 – 11.45 / 13.30 – 17.00
Freitag
08.00 – 11.45 / 13.30 – 15.00
Einwohnerdienste
08.00 – durchgehend – 15.00

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17 ruedi.zbinden@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin
Bestattungsamt
Administration Werke
Friedhofvorsteherin 071 626 58 16 anita.leutwyler@bussnang.ch
ausser Bürozeit für Todesfälle 071 655 14 74

Steueramt
Gemeindekassieramt 071 626 58 13 joerg.heuer@bussnang.ch

Einwohnerkontrolle / Ausweise
AHV-Stelle / Arbeitsamt
Krankenkassenkontrolle 071 626 58 12 denise.himmelberger@bussnang.ch

Sozialamt
Fürsorge 071 626 58 14 heidi.voelki@bussnang.ch

Bauamt 071 626 58 15
Werkamt Fax 071 626 58 25 peter.hugentobler@bussnang.ch
Feuerschutzamt

Feuerungskontrolle
Kaminfeger 071 622 36 16

In Märstetten, Bahnhofstr. 34

Amtsvormundschaft 071 658 60 91
(Oskar Kraft) Fax 071 658 60 93
Vormundschaftssekretärin 071 658 60 90
(Lilo Nater)

Grundbuchamt und Notariat 071 658 61 00
(Andreas Pfistner) Fax 071/658 61 05

Friedensrichter- und
Betreibungsamt 071 658 61 06
(René Weiler)

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34

Gemeinderat

Ruedi Zbinden
Margrit Aerne
Urs Bischof
Andreas Hüppi
Priska Schönenberger

Gemeindeammann
Hochbau und Sicherheit
Tiefbau und Verkehr
Vize-Gemeindeammann, Werke
Umwelt und Gesundheit

Aus dem Gemeinderat

Kabelfernsehen

Die Verhandlungen rund um das Kabelfernsehen laufen. Nebst den Technischen Betrieben Weinfelden hat die Stadtantenne Frauenfeld (STAFAG) ebenfalls ihre Interessen angemeldet. Sobald beide Offerten vorliegen, werden wir beraten welches Angebot langfristig für unsere Gemeinde das bessere sein wird.

Bahnübergang in Bussnang

Da auf dem Areal der Firma Stadler Bussnang AG zur Zeit an allen Ecken und Enden gebaut wird hat die Firma Stadler beim Kanton ein Gesuch eingereicht, die Barriere bis zur Bauvollendung im Frühjahr 2008 in Betrieb zu lassen. Ebenfalls wird die alte Kantonsstrasse bis zu diesem Zeitpunkt als Anlieferung und halbseitig als Parkplatz benötigt. So kann verhindert werden, dass die LKW's nicht auf der neuen Strasse warten müssen.

Verkehrsberuhigungen

Unsere Gemeindestrassen werden vielerorts auch als Durchfahrtsstrassen oder als Abkürzungen benutzt. Leider lässt die Rücksichtnahme bei vielen Verkehrsteilnehmern sehr zu wünschen übrig. Sich den Verhältnissen anzupassen ist für einige eher ein Fremdwort. Würden alle so fahren, wie sie es sich vor der eigenen Türe wünschen, hätten wir dieses Problem bereits gelöst. Anfragen und Gesuche aus der Bevölkerung werden im Gemeinderat beraten und durch einen Verkehrsplaner geprüft. Die damit verbundenen Verkehrsmessungen geben uns dann Aufschluss, ob und was für Massnahmen getroffen werden müssen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht jedem Gesuch entsprochen werden kann. Denn mit dem Aufstellen von Einschränkungen wird die Rücksichtnahme kaum gefördert.

Grube Altegg Mettlen

Der Entwurf des Gestaltungsplanes mit den entsprechenden Berichten und die Planungsstudie zum Verkehr liegen vor. Zusammen mit einem Berater wird eine Stellungnahme erarbeitet. Damit wir Sie über den aktuellen Stand der Dinge orientieren können, beabsichtigen wir eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Diese wird in der Turnhalle Mettlen stattfinden.

Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen

Bei Baustellen, bei Feldarbeiten und während der Erntezeit werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlammsammler bei den Entwässerungschächten nicht unnötig gefüllt und bei starken Niederschlägen bleibt die volle Abflussmenge gewährleistet.

Robydogg

Die Hundehalter bitten wir das bekannte „Säckli“ anzuwenden. Leider ist dies nicht immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann eine ganze Menge Gras verunreinigen. Dass dies den Kühen nicht schmeckt versteht sich von selbst. Wenn Sie geschätzte HundehalterInnen mithelfen, die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundehalter und Landwirtschaft. Der Nettoertrag aus der Hundesteuer übergeben wir den Unterhaltskooperationen um so einen Beitrag an den werterhaltenden Unterhalt der Flur- und Güterstrassen beizutragen.

Wasserleitungsnetz Hünikon

Das Wasserleitungsnetz für den Ortsteil Hünikon (Gemeinde Amlikon-Bissegg) haben wir per 1. Januar 2008 an die Gemeinde Amlikon-Bissegg abgetreten. Neu bezieht die Gemeinde Amlikon-Bissegg das Wasser von unserem Kontroll- und Messschacht oberhalb Bussnang, im Mössli.

Erneuerung des Wasserlieferungsvertrages mit Schönholzerswilen

Die Wasserversorgung der Gemeinde Bussnang betreibt das Grundwasserpumpwerk „Schlatt“ in Mettlen. Die Konzession zur Trinkwasserförderung ist je zur Hälfte an die Gemeinde Bussnang und Gemeinde Schönholzerswilen erteilt. Dank dem Entgegenkommen des Gemeinderates von Schönholzerswilen konnte der noch bis 2011 gültige Wasserlieferungsvertrag frühzeitig erneuert werden.

Strommarkt als Herausforderung

Eine der grossen Herausforderungen für die Politischen Gemeinden im kommenden Jahr ist die Liberalisierung des Strommarktes. Finanziell dürften die Auswirkungen eher gering sein, eine massive Zunahme erwarten die Gemeinden hingegen auf der administrativen Seite. Freien Zugang zum Strommarkt haben vorderhand nur Grossbezüger mit mehr als 100 000 Kilowatt pro Stunde pro Jahr. (Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht rund 4000 bis 5000 Kilowatt pro Stunde).

Amtliche Vermessung 93 (AV93)

Die Flurnamen der ganzen Politischen Gemeinde Bussnang wurden zusammen mit dem Amt für Geoinformatik, namentlich mit Herr Christian Dettwiler und Herr Eugen Nyffenegger und den neun Gewährspersonen aus der Politischen Gemeinde Bussnang überarbeitet und nach Vorgabe des Kantons in Thurgauer Mundart auf den Plan übertragen. Hier einige Flurnamen: Brootscholle; Gmandguet; Poolefäld; Stoggeberg; Amerika; Chämisbraate; Chudewis; Hondslotch; Rootsäggle; Schadweidli; Wachthütte; Langfuri; Suurugge; Hooraa; Höörsedel; liiholz; Ronnestall; Staag; usw. Interessierte können die überarbeiteten Pläne auf der Gemeindeverwaltung im 1. Obergeschoss begutachten. Für das Ergreifen der Flurnamen steht das Buch „Flurnamen des Kantons Thurgau“ zur Verfügung.

Ortsplanung Teilrevision

Der Entwurf der Teilrevision der Ortsplanung wurde beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Geplant ist diese Erweiterung des Siedlungsgebietes an der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2008 behandeln zu können.

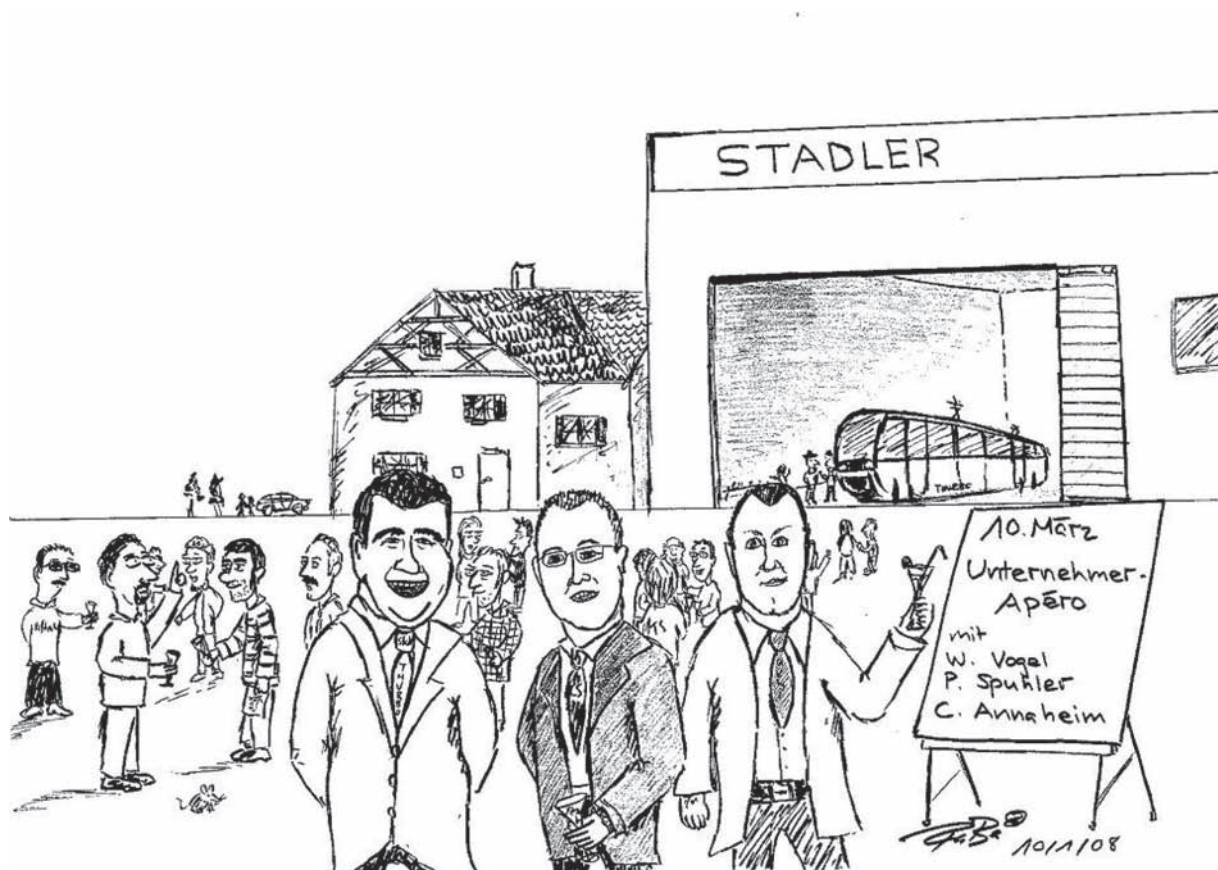
Bussnang - Die Gemeinde mit Storch



...über einen Zuwachs der Bevölkerung freuen wir uns und heissen alle herzlich willkommen.

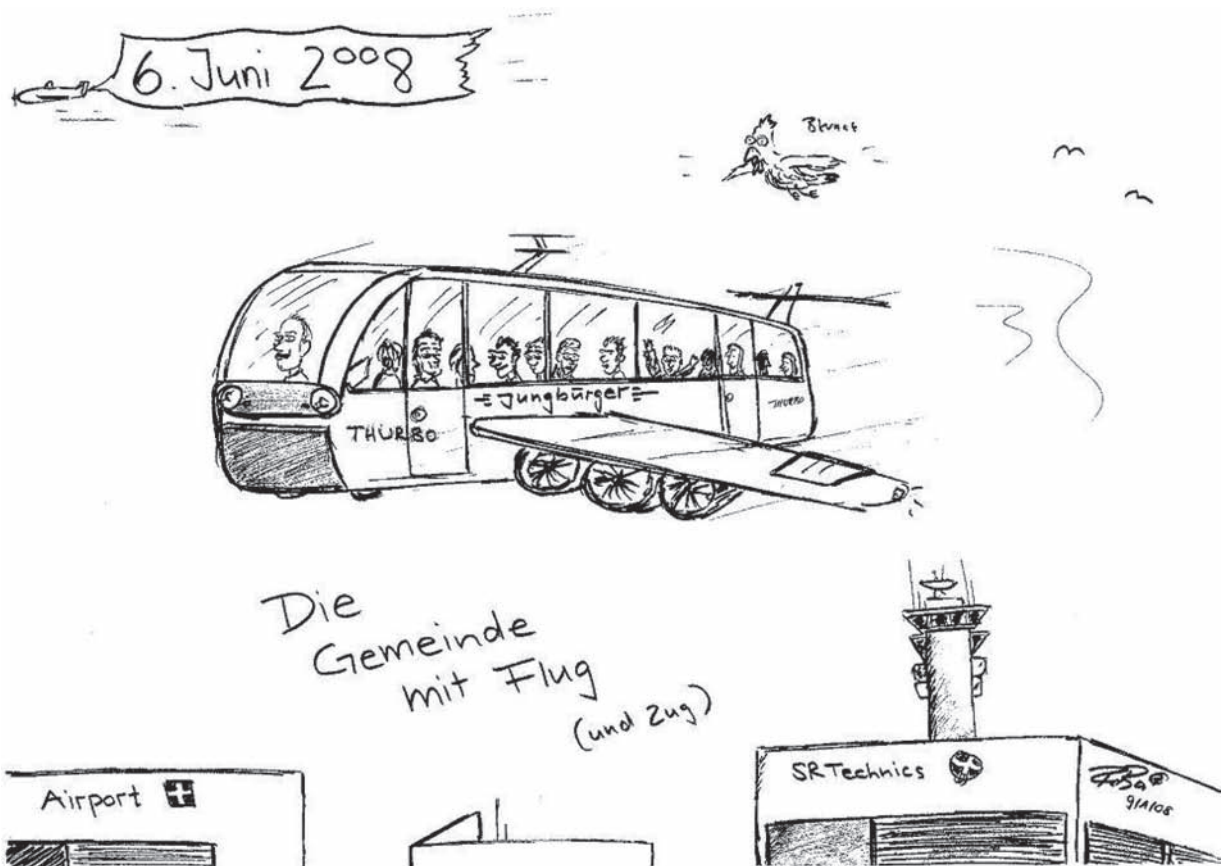
Unternehmerapéro am 10. März 2008

Da in der Gemeinde Bussnang die Industrie, das Gewerbe und die Landwirtschaft eine sehr wichtige Rolle spielen, laden wir Unternehmer, zu denen wir auch unsere Landwirte zählen, zu einem Unternehmer-Apéro ein. Für den Anlass konnten wir namhafte Referenten aus Politik und Wirtschaft gewinnen. Walter Vogel, CEO der Firma Aebi-Schmidt mit Holding Sitz in Bussnang; Peter Spuhler, Nationalrat und Inhaber der Firma Stadler Bussnang AG; Claudio Annaheim, Leiter Firmenkunden und Niederlassungsleiter Thurgauer Kantonalbank Weinfelden. Die Einladung mit dem Anmeldeformular folgt.



Jungbürgerfeier 2008

Die diesjährige Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 89 und 90 findet am Freitag, 06. Juni 2008 statt. Mit einem attraktiven Programm möchten wir unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger begeistern, so dass dieser erste Kontakt mit den politischen Behörden als positives Erlebnis in Erinnerung bleibt. Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme.



Neue Mieter im Gemeindehaus

Nach dem die zwei Büros im 1. OG von der Firma Stadler gekündigt wurden, konnten Nachmieter gefunden werden. Die Katholische Kirchgemeinde Bussnang zieht per 01. Februar 2008 mit ihrem Sekretariat im Gemeindehaus ein und betreut von da aus auch den Seelsorgeverband. Wir begrüssen unsere neuen Mieter und freuen uns auf eine gute Nachbarschaft.

Neues Mitglied in Schlichtungsbehörde Bussnang

Die Schlichtungsbehörde Bussnang setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Präsident: Rechtsanwalt Christian Schroff, Weinfelden. Aktuar: Werner Müller, Weinfelden (Betreibungsamt Weinfelden). Vermietervertreter: Gemeindeammann Ruedi Zbinden. Mietervertreter: Bis anhin Urs Sigrist, Reuti. Durch den Wegzug von Urs Sigrist muss ein neues Mitglied gewählt werden. Wir danken Urs Sigrist für seine Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute. Der Gemeinderat hat Kurt Jakob, Lanterwil als neues Mitglied in die Schlichtungsbehörde Bussnang angefragt und gewählt. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und danken für die Zusage.

Leistungsstopp bei den Krankenkassen

Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung per 01. November 2007. Einführung eines Datenpools bei Personen mit Prämienausständen, für die der Krankenversicherer eine Leistungssperre verfügt hat. Versicherte mit Leistungsaufschub, welche im Datenpool erfasst sind, haben nur noch Anspruch auf eine ärztliche Notfallbehandlung, nicht aber auf eine Wahlbehandlung. Das heisst konkret, Ärzte und Spitäler dürfen Personen mit Leistungsaufschub nur noch in absoluten, medizinischen Notfällen behandeln und sie sonst zurückweisen. Einsicht in den Datenpool haben alle Ärzte und Spitäler im Kanton Thurgau, das Kinderspital St.Gallen sowie alle Gemeinden.

Meldepflicht von Tagespflegeangeboten

Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss dies der Vormundschaftsbehörde am Ort der Betreuung melden (Art. 12 Abs. 1 der Verordnung des Bundesrates vom 19. Oktober 1977 über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption).

Leider wird dieser Bestimmung - meist mangels Kenntnis derselben - häufig nicht nachgelebt. Falls dies auf Sie zutrifft, bitten wir Sie, sich mit unserer Vormundschaftssekretärin, Frau Lilo Natter, in Verbindung zu setzen.

VORMUNDSCHAFTSBEHÖRDE BUSSNANG

Sekretariat, Bahnhofstrasse 34, 8560 Märstetten

Tel: 071 658 60 90

E-Mail vb-sekretariat@maerstetten.ch

Bundesfeier 2008

Die Bundesfeier wird am 31. Juli 2008 stattfinden. Einen bekannten Festredner, der die Geschichte und die Entwicklung der Gemeinde Bussnang kennt, konnten wir bereits für unsere Feier gewinnen.

Ostwind-Fahrplan ist abholbereit

Da die Nutzung von elektronischen Fahrplänen dauernd zunimmt, wurde letztes Jahr erstmals darauf verzichtet den Ostwind-Fahrplan in alle Haushalte der Kantone Thurgau, St.Gallen und beider Appenzell zu verteilen. Diese Lösung hat sich bewährt. Doch selbstverständlich ist der Ostwind-Fahrplan auch dieses Jahr wieder erhältlich. Die Ausgabe «Thurgau» kann kostenlos bei sämtlichen Fahrausweisverkaufsstellen sowie bei jeder Gemeinde im Kanton bezogen werden. Die neuen Fahrpläne sind an den Schaltern erhältlich.

Neuerungen im öffentlichen Verkehr

Eine Reise in den Süden der Gemeinde ist in Zukunft auch mit dem Postauto möglich, sofern die geplanten Neuerungen umgesetzt werden. Zur Zeit läuft die Vernehmlassung bezüglich Publicar und Postautoverkehr im Gebiet Nollen. Es ist vorgesehen den Publicar auf Grund der rückläufigen Zahlen an den Werktagen durch einen Linienverkehr (Postautokurs) zu ersetzen. Dass das Publicar-Angebot zum Teil aufgehoben wird ist auf den ersten Blick betrachtet ein Verlust. Vor allem der Service bis vor die Haustüre wurde sehr geschätzt. Da aber die bestehende Linie Weinfelden- Mettlen- Neukirch auf einen Stundentakt ausgebaut wird und sogar eine neue Linie Weinfelden - Bussnang - Lanterwil - Toos - Wuppenau ebenfalls mit einem Stundentakt in Betrieb genommen werden soll, fühlen wir uns nicht als Verlierer sondern als Gewinner. Wir sind erfreut über das Angebot und die Anbindung an die Schnellzüge in Weinfelden. Die Dichte des vorgesehenen Fahrplanes ist für unsere Gemeinde Bussnang eine massive Verbesserung des öffentlichen Verkehrs. Damit auch möglichst viele Personen das Angebot nutzen, haben wir die verantwortlichen Personen in der Vernehmlassung gebeten, an folgenden Stellen Halt auf Verlangen einzuplanen:

Linie Weinfelden - Wuppenau (Haltestellen auf dem Gemeindegebiet Bussnang)

Post Bussnang, Alterszentrum Bussnang, Oberbussnang, Frittschen, Weingarten, Stehrenberg, Niederhof, Lanterwil.

Linie Weinfelden - Neukirch (Haltestellen auf dem Gemeindegebiet Bussnang)

Rothenhausen, Reuti, Mettlen Unterdorf, Mettlen Oberdorf.

Für den Gemeinderat:

Ruedi Zbinden, Gemeindeammann

Erteilte Baubewilligungen Oktober – Dezember 2007

- Parz. Nr. 374 Mettlen; Aeschlimann Patrick, Im Wingert 27, 9517 Mettlen
Stützmauer auf Ostseite
- Parz. Nr. 312 Bussnang; Stadler Bussnang AG, Industriestrasse 4, 9565 Bussnang
Überdachung Umschlagplatz; int. Erschliessungsstrasse
- Parz. Nr. 82 Frittschen; Bettenhof GmbH, Betten, 9504 Frittschen
2 zusätzliche Futtersilos
- Parz. Nr. 79 Rothenhausen; Gubler Rolf + Regula, Liehof, 9565 Rothenhausen
Grillplatzüberdachung
- Parz. Nr. 192 Lanterswil; Lehmann Holzofenbeck AG, Schulstrasse 8, 9503 Lanterswil
Einwandung und Überdachung Vorplatz; zus. Parkplätze
- Parz. Nr. 189 Rothenhausen; Zingg Roman, Märwilerstrasse 8, 9565 Rothenhausen
Einbau Garage
- Parz. Nr. 192 Weingarten; Engeli Andreas + Regula, Weingarten 2, 9504 Frittschen
Offenstall für Pferde mit Auslauf
- Parz. Nr. 126 Mettlen; Blatter Metzgerei AG, Wilerstrasse 8, 9517 Mettlen
Hartbelag auf best. Plätzen; zus. Abstellplätze einkiesen
- Parz. Nr. 102 Wertbühl; Heuberger Rita, Wertbühl 13, 8575 Istighofen
Einbau Stückgut-Holzheizung; Sanierung Wohnhaus
- Parz. Nr. 196 Mettlen; Dörig Urban + Nadine, Eichhof, 9517 Mettlen
Unterstand für Kleintiere
- Parz. Nr. 334 Mettlen; Schönholzer Otto, Weinfelderstrasse 15, 9517 Mettlen
Dachverlängerung und Balkonerweiterung; Parabolantenne
- Parz. Nr. 213 Lanterswil; Schwendener Gerhard, Ringstrasse 15, 9503 Lanterswil
Parabolantenne
- Parz. Nr. 312 Rothenhausen; Schwenger Hj. + F., Dorfstrasse 18, 9565 Rothenhausen
Gartenhaus
- Parz. Nr. 224 Rothenhausen; Hoppler Patrick, am Bergli 1, 9565 Rothenhausen
Einbau Schwedenofen mit Chromstahlkamin
- Parz. Nr. 209 Lanterswil; Meyenberger Roman, Ringstrasse 5, 9503 Lanterswil
Renovation Westfassade; Ersatz Fensterläden
- Parz. Nr. 125 Puppikon; Neuenschwander Peter, Puppikon 18, 9565 Rothenhausen
Dachfenster mit Aussenrollladen
- Parz. Nr. 126 Lanterswil; Thönen Godi, Brühlwiesenstrasse 2, 9545 Wängi
Aufstellen eines Futtersilos
- Parz. Nr. 59 Frittschen; Schmuki Bruno, Märwilerstrasse 16, 9504 Frittschen
Umnutzung Schopf zu Hobbyraum
- Parz. Nr. 12 Mettlen; Schönholzer Hans, Wilerstrasse 128, Bänikon, 8514 Bissegg
Parabolantenne
- Parz. Nr. 345 Bussnang; Fontana René, Scheffgässli 9, 9565 Bussnang
Offenstall für Alpacas

Inserieren Sie jetzt im Mitteilungsblatt

Neu können Sie Ihr Miet-, Vermiet- oder Kaufinserat über Objekte im Gemeindegebiet publizieren.



Zu mieten gesucht:

in der Gemeinde Bussnang, vorzugsweise Rothenhausen, günstiger **Lagerraum**, ca. 15 - 25 m² , beheizbar, trocken, mit sep. Eingang, zwecks vorübergehender Lagerung von Bekleidung/Lederwaren.

Mietantritt ca. per 1. Juni 2008.

Wir freuen uns über Ihr Angebot.

Familie Walder Rüegg

Tel. 071 646 04 46 oder 078 644 79 89



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Strafregisterauszug per Online-Bestellung

Strafregisterauszüge können einfach über das Internet bestellt werden unter www.strafregister-admin.ch.

Der Auszug wird innert weniger Tagen per A-Post zugestellt. Die Bezahlung (Fr. 20.--) ist online mit Kreditkarte (Mastercard, VISA), Postcard oder am Postschalter möglich.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement EJPD, Bundesamt für Justiz BJ, Schweizerisches Strafregister

Jeder Polizeiposten ein Fundbüro

Kantonspolizei Thurgau lanciert vernetzte Fundbüros - hohe Vermittlungsquote erwartet.

FRAUENFELD (kapo) Seit 1. Januar 2008 werden Fundbüros im Thurgau exklusiv durch die Posten der Kantonspolizei Thurgau betrieben. Über die Polizei-Homepage können verlorene Gegenstände umgehend recherchiert und Verlustmeldungen online aufgegeben werden.

Wer im Thurgau etwas verliert, hat gute Chancen, den Gegenstand innert nützlicher Frist zurück zu erhalten: alle 28 Posten der Kantonspolizei bieten neu den vollen Service eines Fundbüros an. Auf den Polizeiposten abgegebene Fundgegenstände werden in ein zentrales, webbaserendes Fundservice-System eingegeben und öffentlich frei einsehbar publiziert.

Gleichzeitig können Suchende über einen Link auf der Homepage der Kantonspolizei Thurgau www.kapo.tg.ch die Daten ihres verlorenen Gegenstandes online ins System eingeben. Wurde dieser bereits bei einem Posten abgegeben, erscheint sofort eine Treffermeldung. Ist dies nicht der Fall, kann bequem von zu Hause aus eine Verlustmeldung im System deponiert werden.

Selbstverständlich können Verlustmeldungen weiterhin auch telefonisch oder persönlich auf jedem Polizeiposten aufgegeben werden. So oder so werden Eigentümer von verlorenen Gütern bei einem Fund vom zuständigen Polizeiposten schriftlich per Post benachrichtigt.

Angeschlossen an das für Nutzende kostenlose Fundservice-System sind beispielsweise auch die SBB und Regionalbahnen wie die Thurbo oder die Südostbahn, was den Bürgernutzen des Systems und die Vermittlungsquote zusätzlich erhöht, wie die Projektverantwortlichen der Kantonspolizei Thurgau am Dienstag an einer Medienorientierung in Frauenfeld erklärten. Die SBB bewirtschaften ihre Fundsachen schon seit längerer Zeit erfolgreich mit der von einem österreichischen ationstechnologieunternehmen entwickelten Software.

Der neue, vernetzte Fundservice der Kantonspolizei ersetzt sämtliche kommunal betriebenen Fundbüros. Mit den Gemeinden wurde vorgängig das Gespräch gesucht. Die Reaktionen auf das nun eingeführte System waren durchwegs positiv. Damit wird ein Schlussstrich gezogen unter die nicht mehr zeitgemässe, uneinheitliche Fundsachenadministration im Kanton Thurgau. Neben den Einwohnerinnen und Einwohnern bietet der Service auch für Touristen Mehrwert.

Verlor früher beispielsweise ein Biker auf der Fahrt von Kreuzlingen nach Schaffhausen seine Uhr, musste er sich bei den Polizeiposten von Kreuzlingen, Ermatingen, Steckborn, Eschenz, Stein am Rhein, Diessenhofen und Schaffhausen nach dem Verbleib erkundigen. Und alleine im Thurgau zusätzlich auch noch bei den Fundbüros der Gemeinden Kreuzlingen, Ermatingen, Steckborn und Eschenz. Bei jeder Stelle war zudem eine Verlustmeldung zu deponieren.



Aus dem Steueramt

Mitte Januar 2008 wurden den Steuerpflichtigen die Unterlagen zur Erstellung der Steuererklärung 2007 zugestellt. Wir danken Ihnen bereits heute für die fristgerechte Einreichung derselben.

Erfreulicherweise benutzen immer mehr Steuerpflichtige die gratis zur Verfügung gestellte Steuererklärungssoftware. Leider hat sich in der neuen Software "Fisc 2007" ein kleiner Fehler eingebürgert. Im Dialog der Wertschriftenerfassung wird bei der Erfassung eines im Steuerjahr **neu eröffneten** Bank- oder Postcheckkontos das Guthaben mit Fr. 0.00 ausgewiesen. Diesen Programmfehler können Sie umgehen, indem bei der Frage, ob dieses Konto im Steuerjahr neu eröffnet wurde, kein „Hacken“ gesetzt wird. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie in einem solchen Fall unter Bemerkungen den Hinweis anbringen, dass es sich um ein neues Konto handelt.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen rund um die Steuererklärung 2007 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

The image shows a screenshot of the 'Fisc2007' tax declaration software interface. The top section is a dark grey header with the following text:

- Fisc2007** Steuererklärungssoftware, Steuerverwaltung Thurgau
- Steuererklärung** für natürliche Personen, Staats- und Gemeindesteuern, direkte Bundessteuer
- 2007
- Hinweise und Systemvoraussetzungen siehe Rückseite

Below the header, there is a section for 'Informationen / Downloads unter:' with the website address www.steuerverwaltung.tg.ch. The background of the interface shows a blurred image of a tax declaration form for the Canton of Thurgau, titled 'Steuererklärung für natürliche Personen Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer'.

Die neue AHV Nummer

Im Zuge der Einführung der neuen AHV-Nummer wird die bisherige graue AHV-Karte durch einen neuen AHV-Ausweis ersetzt. Der neue Ausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt und hat die **Grösse einer Kreditkarte**. Neben diesem praktischen Vorteil trägt er ausserdem den aktuellen **Anforderungen des Datenschutzes** Rechnung, indem der neue AHV-Ausweis nur noch den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die neue AHV-Nummer enthält.



Arbeitnehmer erhalten ihren AHV-Ausweis von ihren Arbeitgebern. Diese erhalten die Ausweise ihrer Angestellten von ihrer zuständigen Ausgleichskasse.

Selbständigerwerbenden, Nichterwerbstätigen und Rentnern wird der Ausweis direkt durch ihre zuständige Ausgleichskasse zugestellt.

Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden sind und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zulassen, wird es künftig nicht mehr geben.

Der neue AHV-Ausweis wird den Versicherten durch die Arbeitgeber oder Ausgleichskassen **automatisch zugestellt**. Also müssen die Versicherten nichts selber unternehmen.

Was mache ich mit meinem alten AHV-Ausweis?

Sie bewahren Ihren bisherigen Ausweis auf.

Neue Vorschriften zur Hundehaltung ab 1. Januar 2008

Welches sind die wichtigsten Neuerungen?

1. Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abgeschlossen haben.

Schäden, welche durch einen Hund verursacht werden, sind in der Regel in der Privat-Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Ist dies nicht der Fall, muss eine entsprechende Versicherung sofort abgeschlossen werden.

2. Wer ab 1. Januar 2008 einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von mindestens 15 Kilogramm anschafft, muss innerhalb eines Jahres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeeziehung besuchen.

Welpenspiel- und Junghundekurse werden als praktische Hundeeziehung anerkannt.

3. Einige Hunderassen werden als potenziell gefährlich bezeichnet. Wer einen Hund einer solchen Rasse oder einer Kreuzung daraus im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt im Voraus eine kantonale Bewilligung.

Diese Bestimmung gilt auch für Personen, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, wenn sie sich mit ihrem Hund in der Öffentlichkeit im Thurgau aufhalten wollen. Für bisherige Hundehalterinnen und Hundehalter gilt eine einjährige Übergangsfrist, d.h. die Bewilligung muss bis spätestens 31. Dezember 2008 eingeholt sein. Gesuche für eine Bewilligung müssen dem kantonalen Veterinäramt rechtzeitig eingereicht werden. Eine Bewilligung ist weder auf eine andere Person noch auf einen anderen Hund übertragbar.

4. Übertretungen bestimmter Vorschriften können auch mit Ordnungsbussen von 50 bis 300 Franken bestraft werden.



Die Vorschriften im Detail finden sie unter www.veterinaeramt.tg.ch

Folgende Hunderassen und Hundegruppen inklusive Kreuzungen mit diesen werden als potentiell gefährlich eingestuft:

1. American Staffordshire Terrier
2. Bullterrier
3. Cane corso
4. Dobermann
5. Dogo Argentino
6. Fila Brasileiro
7. Mastiff
8. Mastín Español
9. Mastino Napoletano
10. Presa Canario (Dogo Canario)
11. Rottweiler
12. Staffordshire Bullterrier
13. Tosa
14. Hunde des Typs Pitbull

Mit dem Bewilligungsgesuch hat die gesuchstellende Person insbesondere folgende aktuelle Unterlagen einzureichen:

1. Handlungsfähigkeitszeugnis (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes);
2. Wohnsitzbestätigung (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes);
3. Auszug aus dem Schweizerischen Zentralstrafregister (www.strafregister.admin.ch);
4. Nachweispapiere über die Herkunft des Hundes (Stammbaum oder anderer Nachweis des Züchters oder Verkäufers);
5. Nachweispapiere über Kenntnisse im Hundewesen (Kursbestätigungen etc.);
6. Police der Haftpflichtversicherung gemäss § 1a des Gesetzes;
7. Passfoto.

In der Regel wird ein Kostenvorschuss von 500 Franken verlangt.

Übertretungen folgender Vorschriften der Gesetzgebung über das Halten von Hunden werden mit Ordnungsbussen bestraft:

1. unbeaufsichtigtes Herumstreunenlassen des Hundes in Wäldern und an Waldrändern sowie zur Nachtzeit im Freien mit 200 Franken;
2. nicht korrekte Beseitigung von Hundekot auf Trottoirs und Fusswegen sowie in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen, Gärten, Futterwiesen und Gemüsefeldern mit 150 Franken;
3. unangeleintes Mitführen des Hundes in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen mit 50 Franken;
4. Mitführen des Hundes in Kirchen, Friedhöfen, Spital- oder Badeanlagen mit 100 Franken;
ABI. Nr. 50/2007 2799
5. Verstoss gegen Anleingebote oder Betretverbote der Gemeinde mit 100 Franken;
6. Nichtmitführen oder Nichtvorweisen des Bewilligungsausweises mit 50 Franken.

An alle Hundebesitzer



Hundehalter(innen) müssen Änderungen der registrierten Daten innert 30 Tagen ihrer Wohnsitzgemeinde melden. Diese leiten die Angaben an die ANIS weiter. **Es gibt keine Hundekontrollmarken mehr!**

Hundesteuer 2008

Wer einen Hund hält, der am 01. Januar 2008 mehr als fünf Monate alt ist, hat diesen bei der Gemeinde zu melden. Dies kann telefonisch oder schriftlich erfolgen. Wird der Hund im Laufe des Jahres angeschafft oder erreicht er in diesem das Alter von 5 Monaten, bemisst sich die Steuer nach Quartalen; ein angebrochenes Quartal wird als volles gezählt. Eine Steuerrückerstattung erfolgt nicht.

(Wird ein Hund nicht gemeldet, kann dies mit einem Bussgeld bestraft werden.)

Der Einzug der Hundesteuer erfolgt per Rechnung. Die Hundesteuer beträgt wie im Vorjahr für einen Hund Fr. 80.--. Für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt sind Fr. 130.-- pro Jahr zu entrichten.

Unserer Gesundheit zuliebe

...unterlassen wir das Feuern im und am Wald



Das Verbrennen von Schlagabraum, Restholz nach einem Holzschlag, führt zu lästigem und gesundheitsschädigendem Rauch, belastet den Boden mit Schwermetallen und ist verboten.

Fehlbare machen sich strafbar!

Unser Aufruf

Lassen Sie das Waldrestholz im Wald liegen und überlassen Sie es dem natürlichen Abbauprozess sofern es nicht der Energienutzung zugeführt werden kann. Somit bleiben die Nährstoffe des Schlagabraumes dem Wald erhalten.



Falls das liegen gelassene Restholz das Aufkommen des Jungwuchses behindert, kann der Schlagabraum zu **Asthaufen** zusammengetragen werden. Dies bietet vielen Kleinlebewesen einen wertvollen Lebensraum. Im Weiteren wird dadurch der Wald besser begehbar und die Arbeitssicherheit wird erhöht.

Grill- und Lagerfeuer an eingerichteten Feuerstellen im Wald sind weiterhin gestattet. Die Feuer sind aber ständig zu beaufsichtigen und es darf nur trockenes, ca. ein Jahr gelagertes Holz verwendet werden. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, muss das Feuer gelöscht werden.

Fehlbare machen sich strafbar!

Restholz von der Holzernte darf man im frischen Zustand nicht verbrennen, weil sonst starke Emissionen mit gesundheitsschädigendem Feinstaub auftreten. In der Asche von Feuer reichern sich Schwermetalle und andere Giftstoffe an und belasten den Boden.

<p>Art. 26b Abs 1 Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985</p> <p>Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen ausserhalb von Anlagen verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.</p>	<p>§ 20 Abs 2 und 3 Kantonales Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 1. Januar 2008</p> <p>²Das Verbrennen von trockenen natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien ist unter Vorbehalt von Absatz 3 zulässig, wenn nur wenig Rauch entsteht.</p> <p>³Das Departement kann für bestimmte Gebiete das Verbrennen im Freien einschränken oder verbieten, wenn übermässige Immissionen auftreten oder zu erwarten sind. Solche Anordnungen werden mit der Publikation im Amtsblatt vorläufig rechtswirksam.</p>
<p>§ 30 Abs 1 Kantonales Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 1. Januar 2008</p> <p>¹Mit Busse bis 50 000 Franken wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. seine Pflichten nach § 5 verletzt, insbesondere Abfälle ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen zurücklässt, wegwirft, ablagert oder verbrennt, 2. durch das Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Sinne von § 20 Absatz 2 zu viel Rauch verursacht oder Anordnungen des Departementes nach § 20 Absatz 3 zuwiderhandelt, 3. 	<p>§ 28 Kantonales Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 1. Januar 2008</p> <p>Die Gemeinden führen die unmittelbare Aufsicht über die Abfallbewirtschaftung in ihrem Gebiet, soweit das kantonale Recht bestimmte Aufgaben nicht anderen Stellen überträgt. Sie treffen die erforderlichen Massnahmen.</p>



Ausstellung
Alterszentrum Bussnang

Max Perucchi

„Fotografisches Reisetagebuch 2006“
aus der Mongolei

Begrüssung durch den Leiter des Alterszentrums Bussnang
Andreas Melliger

Musikalische Umrahmung
Jürg Frey, Hackbrett

Dauer der Ausstellung
25. Januar 2008 bis 28. März 2008
täglich 11.00 bis 17.00 Uhr
Max Perucchi

Einladung zum Vortrag

Lernen als biologischer Prozess

Referent
Christoph Bornhauser,
Biologe/Schulleiter SBW Romanshorn

Dienstag, 12. Februar 2008 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Schönholzerswilen

Unsere Kinder werden mit Unmengen von Informationen konfrontiert. Doch wie lernt man eigentlich? Wie geht unser Gehirn mit Informationen um? Welche Mechanismen führen uns vom Wissen zur Bildung? Welche Aufgaben übernehmen wir als Eltern, Lehrpersonen in diesem Prozess?

Wir möchten:

- ***Sie über den natürlichen Prozess des Lernens informieren***
- ***Ihnen Wege aufzeigen, wie sie ihr Kind begleiten können***
- ***Sie ermuntern, „gehirngerecht“ zu lernen***
- ***Ihnen aufzeigen, wie eine Fremdsprache erlernt wird***

Eingeladen sind alle Eltern und Erziehende von Kindern und Jugendlichen, sowie weitere Interessierte (freier Eintritt).

Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

Peter Ausderau Tel.Nr: 071 / 622 64 73
Tannerwies Fax.Nr: 071 / 622 64 72
9565 Bussnang E-Mail: peter.ausderau@bluewin.ch

Februar 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
5.	Di.	Landfrauenverein Mettlen	Generalversammlung	altes Schulhaus	
6.	Mi.	Frauenturnverein Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	Alterszentrum Bussnang	19.30 Uhr
7.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
8.	Fr.	TV / Damenriege Mettlen	"Oldie Ball"	Turnhalle Mettlen	
9.	Sa.	TV / Damenriege Mettlen	Maskenball	Turnhalle Mettlen	Kinderfasnacht um 13.00 Uhr
13.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere u. U'offiziere
22.	Fr.	Männerturnverein Bussnang - Rothenhausen	Jahresversammlung	Rest. Ochsen, Bussnang	
23.	Sa.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr / 13.15 Kindervorstellung
27.	Mi.	Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	Rest. AZB Bussnang	14.00 Uhr
28.	Do.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
März 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
1.	Sa.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
6.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
10.	Mo.	Politische Gemeinde Bussnang	Unternehmerapéro	Bussnang	
13.	Do.	Evang.-Ref. Kirchgemeinde Bussnang	Kirchgemeindeversammlung	Evang. - Ref. Kirche Bussnang	
13.	Do.	Musikgesellschaft "Helvetia", Mettlen	Unterhaltungsabende	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
14.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr/ Atemschutz/Maschinisten
15.	Sa.	Musikgesellschaft "Helvetia", Mettlen	Unterhaltungsabende	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
19.	Mi.	Schulgemeinde Bussnang - Rothenhausen	Schulgemeindeversammlung	Schulhaus Bussnang	20.00 Uhr /Rechnung 07 u. Budget 08
28.	Fr.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen	Kirchgemeindeversammlung	Schönholzerswilen	
April 2008		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
3.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
7.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere u. U'offiziere
8.	Di.	Dorfverein Mettlen	Gemeindeversammlung		
9.	Mi.	Spitex-Verein Thur-Seerücken	Jahresversammlung	Schulhaus Bussnang	20.00 Uhr
14.	Mo.	Katholische Kirchgemeinde Bussnang	Kirchgemeindeversammlung	Kath.Kirche Bussnang	20.00 Uhr / Pfarreisaal
18.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere u. U'offiziere

19.	Sa.	Dorfverein Mettlen	Bring- und Holtag	Turnhalle Mettlen	
28.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Ganze Feuerwehr
Mai 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
1.	Do.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen	Konfirmation	Schönholzerswilen	
1.	Do.	Evang.- Ref. Kirchgemeinde Bussnang	Konfirmation	Bussnang	
8.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
12.	Mo.	Turnverein Mettlen	Pfingsstanz	Turnhalle Mettlen	00.05 Uhr
15.	Do.	Volksschulgemeinde Nollen	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Sek.schule Schwilen	20.00 Uhr
19.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Wertbühl	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
20.	Di.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Wertbühl	19.30 Uhr / Löschzug
26.	Mo.	Politische Gemeinde Bussnang	Gemeindeversammlung	Turnhalle Bussnang	
30.	Fr.	Kath. Mütterverein	Vereinsreise		Ganzer Tag
Juni 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
4.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Oberbussnang	19.30 Uhr / Löschzug
5.	Do.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Oberbussnang	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
5.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
6.	Fr.	Politische Gemeinde Bussnang	Jungbürgerfeier		
14./15.	Sa./So.	Turnende Vereine Märwil	125 Jahre TV Märwil	Märwil	
15.	So.	Evang. Kirchgem./MG u. Gem. Chor Mettlen	Scheunengottesdienst	Fam. Dätwyler, Mettlen	anschl. Pouletessen
20.-22.	Fr.-So.	Turnende Vereine Märwil	Kreisturnfest	Märwil	
27.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere u. U'offiziere
Juli 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
2.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Alarmübung	???	ca. 19.30 Uhr / Ganze Feuerwehr
3.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
5.	Sa.	Männerturnverein Bussnang-Rothenhausen	Papiersammlung	Schulgemeinde Bussn.	Vormittags
31.	Do.	Politische Gemeinde Bussnang	Bundesfeier		
August 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
1.	Fr.		1. Augustbrunch	Fam. Dätwiler, Mettlen	
7.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
18.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Stehrenberg	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
19.	Di.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Stehrenberg	19.30 Uhr / Löschzug
23.	Sa.	Männerchor Schmidshof	Chornacht		
24.	So.	Schule Schmidshof	150 Jahre Schule Schmidshof		

Aktueller Stand vom **20.01.2008**

Keine Gewähr für Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben

24.	So.	Turnende Vereine Mettlen	Rangturnen	Turnhalle Mettlen	
28.	Do.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Atemschutz
September 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
4.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
13.	Sa.	Dorfverein Mettlen	Fyrobig-Spaziergang		
17.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Puppikon	19.30 Uhr / Pikettzug, Elektra
18.	Do.	Feuerwehr Bussnang	Ausbildung	Puppikon	19.30 Uhr / Löschzug
Oktober 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
2.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
3.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Alarmübung	???	ca. 19.30 Uhr / Ganze Feuerwehr
4.	Sa.	Turnende Vereine Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	
11.	Sa.	Turnende Vereine Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	
26.	So.	Evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen	Erntedankgottesdienst		mit Spaghettiesen
29.	Mi.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere
November 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
6.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
14.	Fr.	Feuerwehr Bussnang	Soldauszahlung	Turnhalle Mettlen	19.30 Uhr / Ganze Feuerwehr
24.	Mo.	Politische Gemeinde Bussnang	Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
Dezember 2008					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
4.	Do.	"Für Seniorinnen und Senioren"	Mittagstisch	Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr / Anmeldung nötig
Januar 2009					
		Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
2.	Fr.	Jahresversammlung	Dorfverein Bussnang		17.30 Uhr
12.	Mo.	Feuerwehr Bussnang	Kaderübung	Feuerwehrdepot	19.30 Uhr / Offiziere

Die obigen Termine sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Bussnang (www.bussnang.ch / Aktuell / Agenda) abrufbar. Sie werden laufend aktualisiert. Sollten sie einen Termin vermissen oder einen Fehler entdecken, bin ich ihnen dankbar, wenn sie mir diesen dankbar, wenn sie mir diesen unter obiger Adresse melden. Besten Dank!

Berichte aus der kath. Kirchgemeinde Bussnang

Rückblick auf und Dank für das Jubiläumsjahr 2007

Nun ist unser Jubiläumsjahr bereits wieder Geschichte, zurück bleiben unvergessliche Erinnerungen an besondere Feste und Gottesdienste, Eindrücke und die Zuversicht, als Pfarrei mit anderen unterwegs sein zu dürfen. Für die Unterstützung, das Wohlwollen und die zahlreichen Besuche an den Anlässen unseres Jubiläumsjahres, insbesondere auch für die vielen geleisteten Arbeitsstunden bedanken wir uns ganz herzlich bei allen von hier und aus der Umgebung. Gemeinsam konnten wir es schaffen! Gerne laden wir Sie ein, ein bleibendes Erinnerungsstück unseres Jubiläumsjahres, unsere kunstvoll selber gestaltete Pfarreibibel, in der Kirche zu besichtigen und in den geschriebenen Texten die Gedanken der Gestalterinnen und Gestalter zu entdecken.

Ein besonderer Dank geht an die Planungsgruppe Monika Iten-Heim, Ruth Meienberger und Hubert Haag für die viele Arbeit vor, während und nach dem Jubiläumsjahr. Wir planen dann schon mal die 100 Jahr-Feier im Jahr 2037, oder ☺?

Voranzeige: Kirchgemeindeversammlung mit Rechnung 2007 und Budget 2008 am Montag, 14. April 2008, 20.00 Uhr im Pfarreisäli Bussnang

Berichte aus dem kath. Seelsorgeverband Bussnang-Leutmerken-Schönholzerswilen-Werthbühl

Zur Pensionierung unserer Bezugsperson für Werthbühl und Schönholzerswilen, Edith Heiss

Vor 8 Jahren wurde der 1. Kurs zur Ausbildung zur Bezugsperson angeboten. Edith Heiss nahm an diesem erstmals ausgeschriebenen Kurs teil. Die Tätigkeit der Bezugsperson in unseren Kirchgemeinden Werthbühl und Schönholzerswilen und im ganzen Seelsorgeverband ist nicht mehr wegzudenken. Edith hat sehr viel dazu beigetragen. Dank viel Geduld, Beharrlichkeit und Engagement. Es gab Zeiten, wo sie praktisch die einzig Seelsorgende in Werthbühl und Schönholzerswilen war. Bei Pfarrvakanz usw. musste sie auch unter Umständen kurzfristig einen Wortgottesdienst halten – wurde in diesen Situationen von den Gottesdienstbesuchern getragen und geschätzt. Die älteren Pfarreiangehörigen durften oft Besuche von Edith erwarten. Meistens auf dem Velo machte sie sich auf zu diesen Besuchen. Sie hatte immer ein gutes Gespür für Pfarreiangehörige und den ehrenamtlich Tätigen. Sie schrieb zum Geburtstag, erschien mit kleinen Geschenken, dachte immer zum richtigen Zeitpunkt an gewisse Leute. Vor 10 Jahren bot Edith Heiss Ferien für Senioren an. Anfänglich als Präsidentin der Frauen- und Müttergemeinschaft und seit 5 Jahren wurde daraus ein Angebot von der Pfarrei aus. So ermöglichte sie vielen, oft sehr betagten Frauen und Männern 1 Woche Ferien.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaften und Kirchgemeinden Werthbühl und Schönholzerswilen und des ganzen Seelsorgeverband danken wir dir, liebe Edith, für deine grosse Arbeit und wünschen dir von Herzen alles Gute in deinem wohlverdienten Ruhestand. Deine Arbeit konntest du ja in gute Hände an Edith Wartmann übergeben.

Maria Schönholzer, Kirchgemeinde Werthbühl
im Namen aller Kirchgemeinden des Seelsorgeverbandes



Personelle Veränderungen

Unser Pastoralassistent Primo Grelli wird unseren Seelsorgeverband, in gegenseitigem Einvernehmen, auf Ende des Schuljahres 2007/2008 im Juli verlassen. Wir danken Herrn Grelli heute schon für die geleistete Arbeit in den vergangenen fünf Jahren in unserem Seelsorgeverband. Zu einem spätern Zeitpunkt werden seine Leistungen ausführlicher hier gewürdigt und verdankt.

Im Moment ist eine Personalkommission daran, eine neue Stelle auszuschreiben im Bereich Religionsunterricht / Jugendarbeit.

Norbert Schalk
Präsident des Vorstandes Seelsorgeverband





Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
9565 Bussnang

Erfolgreiche Suche nach einer Pfarrerin oder Pfarrer

Die Pfarrwahlkommission unter dem Präsidium von Esther Neuenschwander hat sich entschieden. Aus den 23 Bewerbern schlägt die Kommission einstimmig **Christian Scharpf** als zukünftiger Pfarrer vor. Er ist im Thurgau aufgewachsen und hat in Zürich Theologie studiert. Am 5. Nov. 2006 hat er die Ordination empfangen. Mit 100%-Stellvertretungen hat er seine ersten Erfahrungen in den Gemeinden gesammelt. Bis zum 1. August 2008 ist er noch in Meilen verpflichtet. Seine Berufung in unsere Kirche nimmt er mit Beginn des neuen Schuljahres wahr. Seinen Wohnsitz wird er im Pfarrhaus einnehmen. Somit kommt wieder Leben in dieses Haus. Die Kirchenvorsteherschaft hat die Empfehlung der Pfarrwahlkommission entgegen genommen und schliesst sich dieser an.

Am Sonntag, den 9. März 2008 10.00 Uhr wird Christian Scharpf den Gottesdienst halten. Danach offeriert die Kirchgemeinde einen Apero.

Zur Kirchgemeindeversammlung am 13. März 2008 um 20.00 Uhr wird er ebenfalls anwesend sein.

Die Bürger und Bürgerinnen von Evangelisch Bussnang sind daher aufgerufen zur:

Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, den 13. März 2008 20.00 Uhr in der Kirche

mit folgenden Wahlen: a. Pfarrwahl

b. Kirchenbehörde zwei Rücktritte gesucht werden 2-3 neue Mitglieder

c. Stiftungsrat Alterszentrum

Persönliche Einladungen werden den Haushaltungen in der zweiten Hälfte Februar zugestellt.

Turnverein Märwil: Jubiläumsjahr 2008

Der Turnverein Märwil ist mit seiner Abendunterhaltung Mitte Januar bereits schwungvoll ins neue Jahr gestartet und freut sich sehr, mit Ihnen im 2008 das 125-jährige Bestehen des Vereins zu feiern.



Jubiläumsfest: 14. und 15. Juni 2008

Als spezielles Highlight zum runden Geburtstag steht am 14. und 15. Juni ein grosses Jubiläumsfest an. Am Samstagabend lockt ein prächtiges Showprogramm mit turnerischen und musikalischen Leckerbissen. Am Sonntag wird mit einem feierlichen Festakt die neue Vereinsfahne eingeweiht.

Turnfest in Märwil: 20. bis 22. Juni 2008

Zur Krönung des Jubeljahres steigt vom 20. bis 22. Juni ein Turnfest in Märwil. Es werden über 2'500 Turner und Turnerinnen aus der ganzen Schweiz erwartet. Die Jubiläumsfeierlichkeiten und das Turnfest werden auf dem Gelände um das Schützenhaus in Märwil ausgetragen. In und um diverse Fest- und Turnzelte wird den Sportlern und Besuchern eine tolle Infrastruktur geboten. Für weitere Infos schauen Sie doch einmal bei www.maerwil08.ch rein.

OK des Jubiläums und Turnfests in Märwil

Seit bereits zwei Jahren ist das 14-köpfige Organisationskomitee unter der Leitung von Stephan Süess intensiv am planen und arbeiten, um einen der wohl grössten Anlässe in der Geschichte Märwils auf die Beine zu stellen.



hinten v. l.:

Christof Baumgartner (Finanzen)
Andrea Michel (Sekretariat)
Christoph Süess (Verkehr & Sicherheit)
Tamara Süess (Werbung & PR)
Urs Feuz (Turnkomitee)

Mitte v. l.:

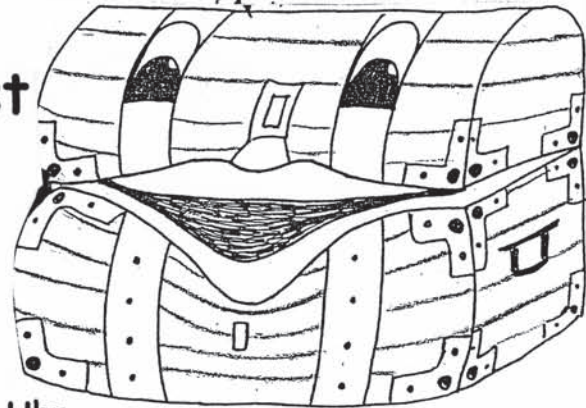
Richard Schneider (Sponsoring)
Alexandra Kolb (Kreis Hinterthurgau)
Stephan Süess (OK-Präsident)
Stefan Hinder (Unterhaltung & Festakt)
Pascal Wellauer (Rechnungsbüro)

vorne v. l.:

Vreni Frei (Kreis Hinterthurgau)
Beat Schefer (Festwirtschaft)
Hans Thomann (Bau & Transport)
Sandro Wellauer (Personal)

Wir freuen uns schon jetzt darauf, mit Ihnen unvergessliche Festtage in Märwil zu erleben!

K I G O - Kinder-Gottesdienst



Schau unverbindlich herein!

- meistens sonntags von 10- 11 Uhr
- im kath. Pfarreisaal oder evang. Unterrichtshaus; siehe Publikationen in Samstags-Zeitung/Kirchenboten oder unter www.ref-kirche-bussnang.ch
- profane oder biblische Geschichten zu wichtigen Lebensfragen
- singen - beten - basteln/spielen - Gemeinschaft erleben
- die nächsten Daten sind: 10.2./ 9.3./ 13.4./ 27.4./ 18.5.

Wir freuen uns über jeden grossen oder kleinen Besuch(er) -
und laden Euch herzlich ein!

Freundliche Grüsse von
Regula Engeli, 071/655'11'25 und Doris Guhl, 071/651'15'51



Die Kopfweiden am Furtbach

wachsen prächtig und der Frühjahrsschnitt steht bevor. Wer also Ruten für Dekorationszwecke braucht oder gar etwas Grösseres z.B. eine Sichtschutzwand herstellen möchte melde sich für das Material bis spätestens

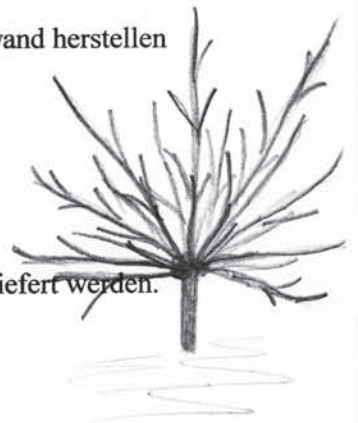
11.Februar 08

bei Elsbeth Hug Weinfelderstr.7 9504 Frittschen Tel. 071 655 11 31

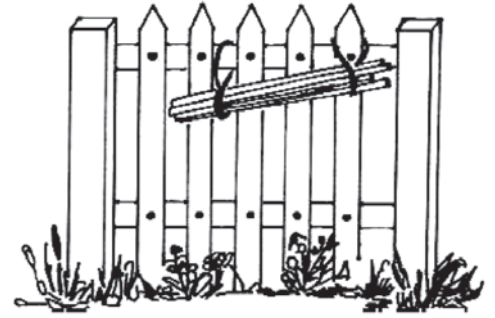
Auch grosse „Stecklinge“ um selber Kopfweiden grosszuziehen können geliefert werden. Inclusive Pflanz- und Schnitanleitung.

Auf einen schönen Frühling !

Das Gartehagteam



Ein luftiges Heim für Störche



Neues Projekt des Gartehagteams Bussnang

Nachdem das Gartehagteam 2006 den Ostschweizer Umweltpreis gewonnen hatte, suchte es nach einer weiteren Herausforderung. Dieses Team brachte in Erfahrung, dass zu wenige Storchhorste in unserer Umgebung vorhanden seien und folglich begannen vor rund acht Monaten die ersten Vorbereitungen. Helen und Richard Ziegler vom Thurrain erklärten sich spontan bereit, ihr Scheunendach als Standort zur Verfügung zu stellen.

Dem Horstgestell nahm sich Dachdeckermeister Hans Thomann an. Mit viel Initiative entstand in seiner Werkstatt in Märwil eine äusserst durchdachte Eigenkreation. Durch das Zusammenschweissen von Eisenstäben fertigte er ein Gerüst, welches mardersicher und über Jahrzehnte wetterfest sein wird. Vergangenen Samstag war es dann soweit. Unter kundiger Anleitung des Storchexperten Mathis Müller wurden die vom Förster Fritz Hofer gelieferten Eiben- und Lärchenäste in das Gerüst geflochten. Die anschliessende Montage nahm der Dachdecker mit seinem Mitarbeiter Walter Stieger gleich selbst vor. An dieser Stelle spricht das Gartehagteam allen Beteiligten für die uneigennützig Mithilfe einen grossen Dank aus.

Alle hoffen nun, dass Bussnang nicht nur die „Gemeinde mit Zug“, sondern bald auch die Gemeinde mit Storch sein wird!



Nächste Gartehagsitzung: 11. März 2008, 20:00 h, im Gemeindehaus Bussnang



Unterhaltungsabende **2008**

in der Turnhalle Mettlen

Donnerstag 13. März 20 Uhr

Samstag 15. März 20 Uhr

Konzert

Tombola

Kaffeestube

Voranzeige:

Buurehof-Fäscht in Reuti

Sa./So. 28. und 29. Juni

Gemischter Chor Frittschen



Unter diesem Titel findet am
Sonntag, 9.3.2008 um 19.30 Uhr im
Pentorama in Amriswil und am

Samstag, 15.3.2008 um 19.30 Uhr
in der evang. Kirche in Bussnang ein
Konzert unter der Mitwirkung folgender
Chöre statt

Graffitychor Amriswil
Mosaikchor Zihlschlacht-Sitterdorf
Frauenchor Amlikon
Gemischter Chor Frittschen

Leitung aller Chöre: Claudia Niklaus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SONNTAG 9.3.2008

68. Thurgauer Kantonalschützenfest in der „Regio Weinfelden“

Drei Jahre nach dem Eidgenössischen Schützenfest findet im Thurgau, diesmal in der «Regio Weinfelden», erneut ein Schützengrossanlass statt – das 68. Thurgauer Kantonalschützenfest 2008. Das Festzentrum befindet sich im Oberstufenzentrum Weitsicht in Märstetten.

Das Eidgenössische Schützenfest 2005 war noch nicht beendet, da standen die Daten für das Kantonale, welches an den Wochenenden vom 27. bis 29. Juni, 4. bis 7. Juli und 11. bis 13. Juli 2008 in der Regio Weinfelden stattfindet bereits fest. Ausserhalb dieser Schiesstage finden am 21. Juni noch der Wettkampf Jugend und Veteranen statt und am 26. Juni der Militärwettkampf. Der Militärwettkampf – obwohl es ein autonomer Wettkampf ist, aber zu einem Kantonalen gehört - macht den eigentlichen Auftakt zu diesem Grossanlass.

«Regio Weinfelden»

So lautet das Logo und steht für den Bezirk Weinfelden. Das heisst, dass auf Schiessanlagen geschossen wird, die allesamt im Bezirk Weinfelden liegen. Es sind dies: Andwil, Birwinken-Happerswil, Bussnang, Bürglen, Hugelshofen, Lanterswil, Mauren/Berg, Märstetten, Weinfelden und Wigoltingen. Reservestände sind Bissegg und Leimbach.

Den Schützen – es wird mit 9000 bis 10 000 Teilnehmern gerechnet, stehen auf den 10 Schiessplätzen total 101 Scheiben zur Verfügung. 81 Scheiben auf die Distanz 300 Meter, 20 Scheiben auf 50, und 20 Scheiben auf 25 Meter.

Bestimmungen bestimmen

Dass der Büchsenmacher mit Weinfelden ebenfalls aus dem Bezirk Weinfelden kommt ist nicht speziell. Die Bestimmungen sagen nämlich aus, dass vom OK des Anlasses zuerst derjenige konzessierte Büchsenmacher angefragt werden muss, dessen Geschäft am nächsten beim Festort liegt. Mit dem Festzentrum Märstetten, ist dies klar Tom Hafen aus Weinfelden.

Eröffnungsschiessen und Spezialwettkämpfe

Erstmals in der Geschichte eines Thurgauer Kantonalschützenfestes findet auf die Distanzen 300 und 25 Meter ein Eröffnungsschiessen statt. Zu diesem Wettkampf, welcher am Freitag, 27. Juni stattfindet, ist jeder lizenzierte Schütze eingeladen. Weiter finden am Freitag, 4. Juli, ein Sponsoren-, und Ratsherrenschieszen statt und am Samstag, 5. Juli der Offizielle Tag. Der sportliche Höhepunkt und zugleich der Schluss des Grossanlasses, bildet die Festsiegerkonkurrenz vom Sonntag, 13. Juli.

Festumzug

Für die Bevölkerung von Märstetten, sowie die umliegenden und in den Grossanlass eingebundenen Gemeinden ein spezieller Tag, dürfte der 5. Juli 2008 werden. Dann nämlich, findet der Offizielle Tag statt. Das OK des letzten Kantonalen wird die Kantonalfahne vom Oberthurgau in den Mittelthurgau bringen und dem neuen Fähnrich übergeben. Den Umzug, der beim Bahnhof Märstetten startet und zum Festzentrum „Weitsicht“ wird angeführt – und darauf sind wir Thurgauer Schützen besonders stolz – von der Zentralfahne des Schweizer Schiesssportverbandes.

Vreny Zaugg



Bild: Der leitende Ausschuss des 68. Thurgauer Kantonschützenfestes 2008 von links: Bruno Sonderegger, Amlikon, 2. Vize-OK-Präsident, Martin Stuber, Märstetten, OK-Präsident, Doris Michielin, Sonterswil, Sekretariat, Martin Stettler, Bissegg, Finanzen, Karl Schalch, Mauren, 1. Vize-OK-Präsident, Thomas Schalch, Mauren, Schiesskomitee.

Gelungene Adventsausstellung in Bussnang

Acht Aussteller und Ausstellerinnen boten am 24. November ihre handwerklichen Arbeiten an der Adventsausstellung im Schulhaus Bussnang zum Verkauf an.

Erfreulich ist der Erlös von 600 Franken aus der Festwirtschaft. Dieser kann vollumfänglich der Schwimmgruppe Delfino, die in Weinfeldern trainiert, überwiesen werden.

Der Verein Delfino ist ein Schwimmsportverein für körperbehinderte Kinder und Erwachsene dessen Ziel es ist, ihre Leistungen auf schweizerischer wie auf internationaler Ebene zu messen.

Den Besuchern, Ausstellern und Helfern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Herbstsammlung der Pro Senectute 2007 in der Gemeinde Bussnang

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!

Dank Ihrer Unterstützung und Solidarität mit den älteren Menschen konnten wir in unserer Gemeinde ein erfolgreiches Ergebnis erzielen. Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte der älteren Menschen ein.

Folgende Beträge konnten der Pro Senectute überwiesen werden:

**Bussnang: Fr. 650.00, Mettlen Fr. 765.00, Oppikon: Fr. 760.00,
Rothenhausen= : Fr. 1200.00.**

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass die Stiftung ihre wertvollen Dienstleistungen auch weiterhin anbieten kann. Das gesammelte Geld wird ausschliesslich für bedürftige Betagte in unserem Kanton verwendet.

Wir danken Ihnen für die netten Begegnungen und den freundlichen Empfang während unserer Sammeltätigkeit.

Die Ortsverteterinnen
Margrit Rempfler, Bussnang
Klara Strasser, Mettlen
Rösli Tschann, Oppikon
Margrit Zingg, Rothenhausen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Verein Thur-Seerücken
Einsatzzentrale: Flugplatzstrasse 6, 8514 Amlikon
Spitex Dienste für die politischen Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten,
Raperswilen und Wäldi

Der Spitex Verein Thur-Seerücken dankt für die Spenden

zum Andenken an:

- Hans Schneider-Rupp, Hefenhausen
- Rosmarie Lehn-Zwahlen, Märstetten
- Dr. Georg Stephan Bickel-Ufer, Berg/Märstetten
- Kurt Wendel-Gubler, Ottoberg
- Alfred Jäggi, Amlikon
- Berti Fahrni-Klemenz, Engwilen
- Hermann Volgger, Rothenhausen
- Hulda Schümperli-Egli, Wäldi
- Erich Zöllig-Spiri, Bissegg

Besten Dank!

Mahlzeitendienst

Wir möchten wieder einmal darauf hinweisen, dass wir in unserem Vereinsgebiet einen gut organisierten Mahlzeitendienst anbieten. Von Montag bis Samstag wird Ihnen an einem oder mehreren Tagen eine warme Mahlzeit ins Haus geliefert. Sie können diesen Dienst auch nur vorübergehend beanspruchen. Wenn Sie interessiert sind oder weitere Auskünfte wünschen, melden Sie sich bei der Einsatzzentrale (Tel. 071 650 00 34) oder bei Frau Vreni Bünter (Tel. 071 651 15 89).

Es ist uns ein Bedürfnis, uns für das grosse Wohlwollen zu bedanken, welches wir von der Bevölkerung immer wieder erfahren dürfen, sei es mit einem grosszügigen Aufrunden des Mitgliederbeitrages, mit Todesfallspenden oder bei persönlichen Kontakten.

Spitex Verein Thur-Seerücken

PC 90-115976-2

Dez. 07

Kurse 2008 vom Frauenverein Bussnang – Rothenhausen

Arbeitsplanung – Zielsetzung - Zeiteinteilung

Leitung: Praline Kubli, Institut ADUNKA, Persönlichkeits- und Gesellschaftsschule, Bichelsee
Dauer: 1 Abend
Ort/Datum: Rest. Alterszentrum Bussnang, Montag, 21. April, 19.30 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 20.–, es sind auch Männer herzlich willkommen

Budgetberatung – Hotel Mama – Bank Papa

Leitung: Budgetberaterin Carmen Sieber, Benefo-Stiftung, Frauenfeld
Dauer: 1 Abend
Ort/Datum: Schulhaus, Montag, 09. Juni, 19.30 Uhr
Kosten: Fr. 15.–, zuzügl. Unterlagen
Jugendliche sind ebenfalls herzlich willkommen

Antipasti und Poulet

Leitung: Ruth Feldmann, Weinfeldern
Dauer: 2 Abende
Ort/Datum: Schulküche, 18. und 25. August, 19.00 – 22.00 Uhr
Kosten: ca. Fr. 20.– (je nach Anzahl Teilnehmer) zuzügl. Nahrungsmittel

Reise 02. September 2008, Besichtigung Nutz- und Lustgarten, Schloss Wildegg/AG (separate Einladung folgt)

Basteln für Kinder / Geschenke aus der Küche schön verpackt

(für Kinder der 1. bis 6. Klasse)

Leitung: Geschenke aus der Küche: Ruth Feldmann, Weinfeldern;
Verpackung/ Basteln, Yvonne Krähemann, Wängi
Dauer: 1 Nachmittag
Ort/Datum: Schulküche, Werkraum, 04. Dezember, 14.00 – 16.30 Uhr
Kosten: ca. Fr. 20.– inkl. Material

-----<-----
Anmeldung jeweils bis spätestens 1 Monat vor Kursbeginn an Irene Stedile, Hauptstrasse 5,
9565 Oberbussnang, Tel: 071/622.21.12 Mail: stedile1@bluewin.ch

Arbeitsplanung/Zielsetzung/Zeiteinteilung Budgetberatung
Antipasti/Poulet Basteln für Kinder (Klasse)

Name/Vorname: _____

Adresse/Tel: _____

Landfrauenverein Mettlen – Reuti – Wertbühl

JAHRESPROGRAMM 2008

Alu-Blech-Blume

Datum: **Dienstag, 19. Februar 2008** um 19.00 – 22.00 Uhr
Wo: Kaffeestube im alten Schulhaus
Kosten: Kurs Fr. 28.– /plus Material
Kursleitung: Frau Erika Friedli, Braunau
Anmeldung: bis 9. Februar 08 bei Denise / Tel: 071 633 10 87

Perlen nähen

Datum: **Dienstag, 4. März 2008** um 19.00 – 22.00 Uhr
(Datumskorrektur)
Kosten: Kurs Fr. 20.–/ plus Material
Kursleitung: Frau Karin Moser, Siegershausen
Anmeldung: bis 20. Februar 08 bei Denise / Tel. 071 633 10 87

Pouletvariationen

Datum: **Donnerstag, 17. April 2008** um 19.00 – 22.00 Uhr
Wo: Schulküche in Schönholzerswilen
Kosten: Fr. 30.–
Kursleitung: Frau Rita Höpli, Arenenberg
Anmeldung: bis 30. März 2008 bei Denise /Tel: 071 633 10 87

Betonschalen aus Rhabarberblättern

Datum: **Freitag, 6. Juni 2008** **1. Kurs** um 14.00 – 17.00 Uhr
2. Kurs um 19.00 – 22.00 Uhr
Wo: bei unserer Denise Tobler
Anmeldung: bis 15. Mai 08 bei Denise / Tel. 071 633 10 87

Notfall-Reiseapotheke aus der Natur

Datum: **Montag, 22. September 2008** um 19.00 – 22.00 Uhr
Wo: Kaffeestube im alten Schulhaus
Kosten: Kurs Fr. 10.– /plus Material für Salben Fr. 10.–
Kursleitung: Frau Margrit Schneider / Pfyf
Anmeldung: bis 20. August 2008 bei Denise / Tel: 071 633 10 87

Okt./Nov.2008 / Kugeln aus Nielen und Gipsengel

Wenn Sie kein Mitglied unseres Vereins sind, wird pro Kurs ein Zuschlag von Fr. 5.– eingezogen.

Werden **auch** Sie **Mitglied** in unserem Landfrauenverein.
Unser **Jahresbeitrag** beträgt **Fr. 15.–**.

10 JAHRE

Mettler- Kindermaskenball

Samstag, 9. Februar 2008

**Freier
Eintritt**

**13.00 Uhr
Umzug ab Schulhausplatz
mit Guggenmusik**

.....

**13.30 Uhr
Maskenball
in der Turnhalle**

**mit grosser
Konfettischlacht**

.....

**15.00 Uhr
Maskenprämierung
Einzel, Gruppen, grösste Gruppe**

.....

**16.00 Uhr
Schluss**

**Wegen Unfallgefahr
besteht absolutes
Knallkörperverbot!**

PREIS - SPONSOREN:



**CONNY-LAND
Lipperswil**

**Plättli-Zoo
Frauenfeld**

**Atzmännig
Sport- und Freizeitzentrum**

METTLER

BALL-NIGHTS

Freitag
8. Februar 2008 ^{Ü20}
OLDIEBALL

Samstag
9. Februar 2008 ^{Ü16}
MASKENBALL

*Spezialpreis:
"Fonduekorb à discretion"
für Gruppe oder Verein mit
dem höchsten Gesamtalter!!*

Wieder ist es soweit: Narrenzeit in Mettlen!

Sehr früh im Kalender 2008 findet unser alljährliches Faschnachtswochenende statt.
Bitte notiert Euch bereits jetzt die Daten **8. & 9. Februar 2008!**

Auch dieses Jahr starten wir mit unserem **Oldieball Ü20** am Freitag ins närrische
Wochenende. Am **8.2.2008 um 20°Uhr** werden für Alle **ab 20 Jahren** die Türen zu
unserem Ball geöffnet. Guggenmusiken, Bars & die berühmten und sehr begehrten
Prämierungspreise stehen für Euch bereit.

Am Samstagabend, den **9.2.2008, um 20°Uhr** beginnt der Maskenball wie immer für Alle
ab 16 Jahren. Die Vollgas-Party ist organisiert mit Guggenmusiken und Baren.
Neu wird am Samstag nur noch die grösste Gruppe prämiert. Also versuche all deine
Freunde zu einer Gruppe zu motivieren!

Unsere „**Charlys Partyband**“, die **Band aus Österreich**, darf natürlich am ganzen
Faschnachtswochenende nicht fehlen. Der Freitagabend als **Oldieball** ist gespickt mit **Hits der
60er – 80er Jahre** oder auch einmal mit etwas **Volksmusik**.
Am **Samstag** ist dann trendy Sound und mit Hits aus den Charts voll gepackt. Aber freut
Euch auch auf eine gemütliche, stimmungsvolle Atmosphäre am Freitag und eine
ausgelassene Stimmung am Samstag.

Wir freuen uns auf Euch und Fasnacht pur!

Die Mettler Fasnächtler

www.stv-mettlen.ch

Dä Chlaus im Wald

Hüt chunt dä Samichlaus, juhee,
händ en ihr scho gseh?
Er treit sis rote Sunntigsgwand,
und hät es Glöggli i dä Hand.
En dickä Sack hät er debi,
mit dem goht er bi dä Chind verbi.
Allnä schenkt er Öpfel, Nuss und Zimetstern,
jo, das händ hald alli gärn.

Am 6. Dezember 2007 versammelte sich eine grosse Kinderschar aus Mettlen und Umgebung, bei der Bürgerhütte. Der Chlaus und der Schmutzli kamen mit Ross und Wagen daher. Der Samichlaus erzählte den Kindern eine spannende Geschichte. Voller Ungeduld warteten die Kinder, bis sie ihr "Sprüchli" aufsagen konnten. So ging ein schöner Abend zu Ende. Danke, Samichlaus und Schmutzli, dass ihr bi üs gsi sind.



Yvonne Gähwiler



Dorfverein Mettlen

Silvester 2007 in Mettlen

Wie jedes Jahr feiern wir am 31. Dezember Silvester. Diese alte Tradition hat ihre unterschiedlichen Bräuche hervor gebracht. In Mettlen gehört dazu das „ Silvesterle“.

Am frühen Morgen um 5.00 Uhr versammeln sich die Kinder mit ihren Lärminstrumenten auf dem Parkplatz unterhalb des Schulhauses. In Gruppen ziehen sie dann durchs Dorf. Bei jedem Haus wird ein kleiner Halt eingelegt und mit viel Lärm und Geschepper das alte Jahr vertrieben. An manchen Orten geht sogar die Tür auf und die Kinder werden mit Leckereien oder Geld beschenkt. Als Dankeschön wünschen die Kinder ein herzliches „ Guets Neus!“

Zum Schluss versammeln sich alle wieder beim Schulhaus und bei einem Hotdog.

(Dankeschön an die Firma Blatter AG für die Würstchen) und einem warmen Punsch kann dann der Tag beginnen. Gemeinsam werden die gesammelten Leckereien und das Geld fair aufgeteilt. Dem neuen Jahr steht also nichts mehr im Wege!

Leider wird dieser alte Brauch von immer mehr Schattenseiten begleitet und die Organisation wird unnötig erschwert. Wir haben deshalb einige Punkte zusammen getragen, um sie auf die Schwierigkeiten aufmerksam zu machen.

● **Bitte keine Säckchen mit Leckereien oder Geld am Vorabend vor die Türe hängen.**

Einige Jugendliche machen sich einen Spass daraus und fahren schon um 4.00 Uhr durchs Dorf und sammeln das, was ihnen passt, ein. Es sind ohne Zweifel genügend Leckereien für alle Kinder vorhanden. Aber solche Rosinenpicker sind einfach unerwünscht! Wir finden es unfair, dass einige von ihrer Grosszügigkeit profitieren ohne den eigentlichen Brauch auch zu leben. Die ehrlichen Silvesterkinder wecken dann manchen Mettler auf und erzürnen ihn im alten Jahr ohne böse Absicht.

● **Lärminstrumente**

Das alte Jahr sollte mit viel Lärm vertrieben werden. Einmal im Jahr darf man soviel Krach wie möglich machen ohne, eine Ermahnung der Erwachsenen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, dass die Kinder auch mit Lärminstrumenten am frühen Morgen erscheinen. Eine grosse Blechdose erfüllt ihren Zweck ebenso wie die altbewährten Pfannendeckel. Vielleicht lehnt auch ein Bauer seine Kuhglocken für diesen Tag aus. Kreativität ist gefragt, Hauptsache es macht viel Lärm!

● **Sichtbare Kleidung**

Wir bitten sie ihre Kinder so zu kleiden, dass sie im Dunkeln auch gesehen werden. Eine Leuchtweste oder Schülerstreifen sind mittlerweile ja in jedem Haushalt vorhanden.

● **Beschädigungen**

Der Dorfverein Mettlen sieht sich als Organisator verantwortlich, dass alles einigermaßen in geregelten Bahnen abläuft. Zukünftig werden wir darauf achten, dass jede Gruppe von einer erwachsenen Person begleitet wird. Für böswillige Beschädigungen durch Dritte übernehmen wir keine Verantwortung.

Wir hoffen mit diesen Massnahmen den Brauch des Silvesterlen im 2008 wieder ohne grossen Ärger leben zu können. Mit viel Lärm das alte Jahr vertreiben und mit den unbeschwerten Herzen eines Kindes Ihnen „ äs guets neus Johr“ zu wünschen.

Dorfverein Mettlen

Trennungsgewalt

Die Trennungszeit ist oft eine besonders gefährliche Phase für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen. In vielen Fällen dauert die Gewalt nach Beendigung des Zusammenlebens weiterhin an, oft in Form von „Stalking“ (eng. auflauern, heranpirschen). Das heisst, der Expartner macht wiederholte, unerwünschte Versuche, sich der Frau anzunähern oder mit ihr zu kommunizieren. Er stellt ihr nach, beobachtet sie, verfolgt sie, belästigt sie per Telefon, SMS, Mail oder terrorisiert sie beispielsweise, indem er stundenlang vor ihrem Haus steht oder vor ihrem Arbeitsplatz wartet.

Stalking dauert in vielen Fällen lange und bedeutet für die Betroffenen meist eine massive Einschränkung ihrer Lebensqualität. Den besten Erfolg das Stalking zu beenden, ist es, den Kontakt ganz klar abubrechen und die Trennung konsequent durchzuführen. Bestehen gemeinsame Pflichten z.B. hat das Paar Kinder, wird es noch schwieriger.

Oft droht der Stalker¹ mit Entführung der Kinder bzw. er werde der Vormundschaftsbehörde melden, dass die Frau die Kinder schlecht betreue. Manchmal macht er die Frau an ihrem Arbeitsplatz oder an ihrem neuen Wohnort schlecht.

Expartner, die eine Trennung nicht akzeptieren wollen, treten oft wieder in Kontakt, indem sie ihrer Expartnerin unerwünschte Geschenke machen. Auch dies gehört zu ihren Strategien. Vielen Frauen fällt es schwer sich dagegen abzugrenzen und weiterhin konsequent nicht zu reagieren, da es ihrem Sinn für Höflichkeit widerspricht.

Die Stalker können sehr hartnäckig sein. Bleiben ihre Expartnerinnen konsequent, versuchen sie es nicht selten mit eindrücklichen Liebesbezeugungen und beteuern, sie könnten ohne die Frau nicht mehr leben. Sie versprechen sich zu bessern, eine Therapie zu machen usw.

Doch diese Einsicht ist in den allermeisten Fällen nicht von Dauer und kommt leider zu spät! Sind Sie von Trennungsgewalt oder Stalking betroffen? Wir beraten Sie kostenlos und vertraulich.



beratungsstelle für gewaltbetroffene frauen thurgau

Sie erreichen uns unter **052 720 39 90**

Montag	15 – 18 Uhr
Dienstag	14 – 17 Uhr
Mittwoch	14 – 17 Uhr
Donnerstag	10 – 16 Uhr
Freitag	10 – 12 Uhr

Unser Spendenkonto bei Raiffeisenbank
Frauenfeld PC 85-708-2, Kto.-Nr. 42743.01

¹Vgl. Voss, Hoffmann & Wondrak (2006): 81 % der Stalker sind männlich. 85 % der Stalkingopfer sind weiblich. In 48,5 % der Stalkingfälle wird eine Frau von ihrem Expartner „gestalkt“.



Richtlinien für das Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bussnang

Grundsätzliches

Das Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bussnang erscheint 4 x jährlich und wird kostenlos in alle Haushaltungen im Gemeindegebiet abgegeben.

Andere Interessenten/Medien können das Mitteilungsblatt von der Website herunterladen oder auf Wunsch ein Exemplar per Post kostenlos anfordern.

Das Mitteilungsblatt dient zur Information der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten aller Art und ist kein amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Bussnang.

Beiträge ins Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt erscheint im Format A4. Beiträge müssen maschinenschriftlich erstellt und können versehen mit Namen des Verfassers in Papier- oder elektronischer Form via E-Mail, bzw. CD eingereicht werden. Bildmaterial sollte möglichst elektronisch zugestellt werden.

Örtliche Kirchgemeinde, Schulen, Vereine, Verbände und soziale Organisationen haben die Möglichkeit, Beiträge und Ankündigungen im Mitteilungsblatt gratis zu veröffentlichen.

Auch ortsansässige Privatpersonen und Gewerbetreibende können Anzeigen im Mitteilungsblatt aufgeben, welche über einen örtlichen Anlass berichten oder von allgemeinem Interesse sind.

Um das Mitteilungsblatt möglichst attraktiv und vielseitig mit Beiträgen aus dem Gemeindegebiet zu gestalten, wird auf die Erhebung eines Kostenbeitrags verzichtet.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bussnang, die sich für öffentliche Ämter in der Politischen Gemeinde Bussnang bewerben, dürfen sich im Mitteilungsblatt vorstellen.

Örtliche Miet- bzw. Kaufobjekte (Liegenschaften) können im Mitteilungsblatt publiziert werden.

Die zur Veröffentlichung zugelassenen Publikationen haben keinen Anspruch auf eine bestimmte Position, Darstellung- bzw. Veröffentlichungsform im Mitteilungsblatt.

Es besteht grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung von Beiträgen. Über die definitive Aufnahme eines Beitrages entscheidet die Redaktion oder der Gemeinderat.

Beiträge dürfen von der Redaktion zurückgestellt, gekürzt oder gestrichen werden. Aus Zeitgründen kann aber dem Verfasser eine solche Massnahme nicht mitgeteilt werden.



Nicht in das Mitteilungsblatt aufgenommen werden:

- Beiträge, die gegen gesetzliche Vorschriften, die guten Sitten oder die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger verstossen
- Beiträge, die offensichtlich unrichtige oder irreführende Angaben enthalten
- Beiträge, die anonym eingegangen sind
- In fremder Sprache ohne Übersetzung vorgelegte Beiträge
- Zu spät oder unvollständig eingereichte Beiträge
- Leserbriefe
- Meinungsäusserungen bzw. Stellungnahmen von Einzelpersonen
- Interviews
- Berichte, Meinungen oder Ansichten von politischen Parteien, Vereinigungen und Interessengruppen sowie Wählervereinigungen
- Wahlplakate
- Beiträge von nicht ansässigen Personen, Firmen, öffentlichen Institutionen etc.
- Inserate, die nicht das Gemeindegebiet umfassen
- Handgeschriebene Texte

Gewährleistung

Eine Gewährleistung, insbesondere für die Platzierung von Veröffentlichungen, für deren vollständigen und richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit der Veröffentlichung entstehen, wird durch die Gemeinde Bussnang ausdrücklich ausgeschlossen. Dasselbe gilt für die Qualität des Abdrucks von Bildmaterial.

Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten sofort nach Genehmigung durch den Gemeinderat in Kraft.

Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 21.01.2008.

Dorftreff

Vom Dorf
für's Dorf

Schlittelplausch



für die ganze Familie!

Sa, 1. März

Besammlung um 10.50 Uhr beim
„Sprützähüsi“ Rothenhausen.

Fahrt mit dem PW nach Wildhaus, Gamplüt.
Zeit zum Schlitteln, Sonnenbaden, Jassen
usw.

Freiwillig: Auf der Rückreise Nachtessen
im Rest. Schäfli, Libingen

Anmeldung bitte bis 27. Februar an
Thomas Armbruster, Tel. 071 620 24 65
thomasarmbruster@gmx.ch

**R
o
t
h
e
n
h
a
u
s
e
n**

Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071 626 58 16
Beiträge zustellen an Titelblatt und Druck	anita.leutwyler@bussnang.ch oder gemeindeschreiberin@bussnang.ch Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe	Mai 2008
Redaktionsschluss	20. April 2008